



Milica Tomic: „One day, instead of one night, a burst of machine-gun fire will flash, if light cannot come otherwise“, Fotoaktion.

REPRÄSENTATIONEN VON GESCHLECHT IM ZEITALTER MODERNER KRIEGE

Ein Workshop des Kulturwissenschaftlichen Instituts der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg in Zusammenarbeit mit dem Edith-Ruß-Haus für Medienkunst im Rahmen der Ausstellung „My War. Partizipation in Kriegszeiten“, in Kooperation mit dem Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und dem Zentrum Gender Studies der Universität Bremen, unterstützt von der Universitätsgesellschaft Oldenburg.

Der Workshop konzentriert sich auf Geschlechterkonstruktionen, die kulturellen Repräsentationen und Praktiken eingeschrieben sind. Die Spannweite der Beiträge reicht von analytischen Beschreibungen der Verknüpfungen kultureller Repräsentationen etwa in der Kunst und den Massenmedien oder der Filmmusik sowie den Interaktionen zwischen Gedenkpraktiken und filmischen Repräsentationen. Darüber hinaus sind künstlerische Arbeiten zu historischen Antikriegsaktionen und künstlerische Beiträge zur aktuellen Ausstellung, Reflexionen zu Geschlechterbildern in Expositionen von Gewalt und Feindbildern Themen des Workshops.

Samstag 19. Juni 2010: 13 - 20 Uhr

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, A05 0-056

Anmeldung bis zum 12.06.2010 unter: mywar@uni-oldenburg.de

PROGRAMM:

- 11.00 Führung durch die Ausstellung „My War. Partizipation in Kriegszeiten“
Ort: Edith-Ruß-Haus für Medienkunst, Katharinenstr. 23, 26121 Oldenburg
- 13.00 - 13.30 KaffeeTeeGebäck
Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, A05 0-056
- 13.30 - 15.30 Begrüßung u. Moderation: Helene von Oldenburg (Oldenburg)/ Katharina Hoffmann (Oldenburg)
- Silke Wenk (Oldenburg): Intermediale Repräsentationen im Kontext ‚neuer Kriege‘. Zur Einführung
- Sue Malvern (Reading, UK): Remembering War Protest: Gender and Agency in Re-staging Anti-war Activism
- Beate Kutschke (Berlin): Flugmaschinen und Walküren – Musik und Gender in faktischen und fiktiven Kriegen
- 15.30-16.00 KaffeeTeeGebäck
- 16.00-18.00 Moderation: Katharina Hoffmann
- Herbert Mehrrens (Braunschweig)/ Patricia Mühr (Oldenburg): Praktiken der Memoria zwischen Kino und Skulptur: Die Vietnamdenkmale in Washington D.C.
- Gabriele Werner (Wien): Neue Bilder des Soldaten und seines weiblichen Gegenübers
- 18.00 -18.30 TeeKaffeeSnacks
- 18.30 - 19.30 Moderation: Helene von Oldenburg
- Nanna Lüth (Berlin/Oldenburg): Men at War. Women at Work. Anmerkungen zu einem wandernden Kunstprojekt
- 19.30 – 20.00 Ausklang

Konzept Dr. Katharina Hoffmann
Kulturwissenschaftliches Institut
Fakultät III - Sprach- und Kulturwissenschaften
Carl von Ossietzky Universität
D-26122 Oldenburg
katharina.hoffmann@uni-oldenburg.de

Infos zu Ausstellung und Rahmenprogramm:
www.edith-russ-haus.de